

Publikation des Vexer-Verlags ausgezeichnet

Bei diesen Büchern zählt nicht nur der Inhalt: Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat erneut die schönsten Schweizer Bücher gekürt. Für das Jahr 2015 werden 18 Bücher ausgezeichnet, die besonders «beachtenswert und zeitgemäss» umgesetzt sind.

Zu den schönsten Büchern gehört eine Publikation aus dem St. Galler Vexer-Verlag. Das Buch «Lilly Keller Künstlerin» basiert auf Gesprächen, die Fredi Lerch mit der 1929 geborenen Künstlerin geführt hat. Es ist ein Dokument weiblicher Selbstbestimmung, unbändig gelebter Kreativität und feinfühligere Reflexion des Zeitgeschehens und enthält



Preisgekrönt: «Lilly Keller Künstlerin», Vexer-Verlag.

64 ganzseitige Bildmontagen über die Künstlerin, ihre Kunst, das Atelier und ihren Garten.

Ausstellung in Zürich

Ebenfalls ausgezeichnet wurde das in der Edition Patrick Frey erschienene Buch «In der Wohnung» über den in Gais lebenden Künstler Albert Oehlen und dessen Auseinandersetzung mit der Darstellung von Innenräumen.

Der unabhängig vom Wettbewerb verliehene Jan-Tschichold-Preis für die beste Buchgestaltung geht an Ludovic Balland für seine «einzigartige grafische Methodologie». Balland gestaltete etwa Monographien über Architekten wie Herzog & de Meuron oder Marcel Meili.

Der Wettbewerb «Die schönsten Schweizer Bücher» wird seit 1943 durchgeführt. Die Preisträger-Bücher können im Mai in Zürich besichtigt werden, im Herbst folgen Ausstellungen in Bellinzona, Basel und Lausanne sowie im Ausland. (sda/Hrs.)